

Jahresbericht des Landessprecherrates und der Geschäftsstelle der NAJU Hessen für das Jahr 2018

Vorwort

Liebe NAJU-Aktive,

seit der letzten Vollversammlung im November 2017 ist eine Menge passiert. Auf den folgenden Seiten möchten wir euch eine Übersicht darüber geben und euch von A bis Z alles berichten.

Als Landesvorstand und Geschäftsstelle möchten wir uns bereits an dieser Stelle bei euch für das letzte Jahr bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, viele von euch im Jahresverlauf bei den verschiedensten Gelegenheiten zu treffen und mit euch zu arbeiten. Behaltet beim Lesen des Jahresberichts ruhig im Hinterkopf, dass so gut wie alles von dem nicht ohne euch und inzwischen über 9000 NAJU-Mitglieder in ganz Hessen, und zum Teil auch außerhalb, nicht möglich gewesen wäre.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Jahresthema: Der Boden, auf dem wir leben	2
Kinderbereich	2
Jugendbereich.....	3
Wildlife Bereich.....	4
Fortbildungsbereich	6
Team	7
Landessprecherrat und Vorstand	7
Landesgeschäftsstelle	8
Projekt Naturbegegnung interkulturell	9
AK Technik	11
Öffentlichkeitsarbeit.....	11
Nachwort.....	12

Jahresthema: Der Boden, auf dem wir leben

In diesem Jahr haben wir uns als Naturschutzjugend Hessen ausgiebig mit dem Thema Boden befasst. Die Gesundheit unseres Bodens und damit die Grundlage unserer Nahrungsversorgung werden durch Versiegelung, Überdüngung und Erosion bedroht. Wenn wir weiterhin den Boden, auf dem wir leben, nutzen wollen, muss dieser nachhaltig geschützt werden. Diesem Thema haben wir uns vom 10. bis zum 12.11.2017 auf dem Highlife gewidmet und mit vielen Informationen und Workshops einen guten Einstieg in das Thema gefunden. All die Eindrücke konnten dann beim Highlife im Rahmen einer Diskussionsrunde mit Vertretern des Bundesumweltministeriums und der Hessischen Landjugend, direkt eingebunden werden. Die Teilnehmer*innen konnten ihre vielen spannenden Fragen direkt an die Expert*innen stellen und sich im direkten Gespräch über aktuelle Themen austauschen.

Mit dem Highlife 2018 starteten wir unser neues Jahresthema „Abfall und Abfallvermeidung“, welches uns im Jahr 2019 bis zum Highlife 2019 beschäftigen wird.

Kinderbereich

Einleitung

Auch in diesem Jahr konnten wir viele Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren für tolle Freizeiten bei der NAJU begeistern. Auf insgesamt drei Fahrten verschiedenster Art lernten alle Kinder die Natur und die NAJU näher kennen und konnten eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Biobauernhof

Am 27. April begann für 22 Kinder ein spannendes Wochenende auf einem Biobauernhof. An diesem Wochenende entdeckten die Teilnehmer*innen die Herkunft unsere Lebensmittel und lernten mehr über das Leben und die Arbeit auf einem Bauernhof kennen. Auch in diesem Jahr war der Besuch auf dem Bauernhof ein voller Erfolg für alle.

Abenteuer Fuchs

Dieses Jahr machten sich wieder einige Kinder auf, in die Rolle eines Wildtieres zu schlüpfen und dieses gründlich kennenzulernen. Vom 8. - 10. Juni verwandelten sich die Kinder, auf dem Grillplatz Frebershausen bei Bad Wildungen, in Rotfüchse und lebten sich in die Welt des kleinen Räubers ein. Mit Spiel und Spaß lernten sie zum Beispiel das Jagd- und Sozialverhalten der Rotfüchse kennen, aber auch deren Biologie und Bedrohungen.

Mädchen erleben Natur

Dieses Jahr fuhren 20 Teilnehmerinnen vom 29. Juli bis 3. August auf den Jugendzeltplatz in Pfaffenwiesbach. Hier konnten sie bei tollem Wetter eine Woche lang in der Natur spielen, basteln und einfach mal entspannen. Sogar bei Nacht konnten sie beim Schlafen auf Planen den Sternenhimmel genießen oder sich in ihre selbst aufgebauten Zelte zurückziehen.

Jugendbereich

Einleitung

Auch in diesem Jahr gab es wieder viele tolle Freizeiten, die mit Jugendlichen im Alter von 12 – 16 Jahren durchgeführt wurden. Auf insgesamt fünf Freizeiten wurde den Jugendlichen das Jahresthema und die Natur wieder ein Stückchen nähergebracht.

Highlife 2018

Das diesjährige Highlife fand vom 16.11. bis zum 18.11. wieder in der Bildungsstätte Stangenrod bei Grünberg statt und handelte von unserem Jahresthema "Abfall und Abfallvermeidung". Durch Einstiegsvorträge wurden die Teilnehmer*innen ins Thema eingearbeitet und hatten dieses Jahr die Möglichkeit, eine bereits geschlossene Mülldeponie zu besichtigen und sich direkt vor Ort die Möglichkeiten und Herausforderungen der Abfalldeponierung erklären zu lassen. Abgerundet von einigen Workshops, die über das Wochenende verteilt waren, konnte auch dieses Jahr wieder ein informativer Einstieg in das Jahresthema mit viel Diskussion und Raum für Ideen geboten werden.

„Thema: Verknallt in Vielfalt – Jugendumweltfestival für bunte

Landwirtschaft.“ - Bundescamp 2018

Vom 18. bis 21.05. fand in der Nähe von Baunach in Bayern das Bundescamp der Naturschutzjugend statt. Dort kamen Mitglieder der NAJU und viele andere Naturinteressierte aus ganz Deutschland zusammen, um sich gemeinsam drei Tage lang mit dem Thema der Artenvielfalt zu befassen. Mit Workshops und Vorträgen zu allerlei Themen im Bereich des Artenschutzes und vor allem der nachhaltigen Landwirtschaft wurden viele Informationen und interessante Ideen geliefert. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz bei dem Jugendumweltfestival, an dem es abends immer Livemusik gab, das Lagerfeuer immer herzlich einlud und man einfach neue Leute kennenlernen konnte.

NAJUtopia Goldrausch

Zum zweiten Mal führte die NAJU Hessen eine komplette Rollenspielfreizeit durch, welche unter dem Thema „Goldrausch“ stand und im Wilden Westen angesiedelt war. Vom 9. bis 13. Oktober stiegen die Teilnehmer*innen und Teamer*innen gemeinsam in die sorgsam erstellte Geschichte ein und konnten drei Tage lang Goldsucher*innen im Wilden Westen spielen.

MAMPF

Vom 7. bis 9. September waren die Jugendlichen ab 15 Jahren in Seeheim-Jugenheim, um sich dem Thema Essen zu widmen. Und zwar nicht nur in einer Hinsicht. Die Teilnehmenden kochten, backten, marinierten, filetierten und was sonst noch zu einer guten Küche dazugehört. Ein Ziel, welches meisterlich erreicht wurde, war nicht nur das Essen an sich, sondern auch die Herausforderung es ohne tierische Produkte, sprich vegan, zu kreieren und zuzubereiten. Die Teilnehmenden bewiesen mit Bravur, dass veganes Essen sehr vielfältig und lecker sein kann.

Ornicamp

Das diesjährige Ornicamp konnte leider aufgrund zu geringer Nachfrage nicht stattfinden. Die bereits angemeldeten Teilnehmer*innen konnten sich jedoch dank unseres engagierten Teamers Leo Meier auf Tagesveranstaltung begeben. Sie verbrachten einen spannenden Ausflug mit vielen ornithologischen Beobachtungen in der Nähe von Gießen.

Kanutour

Die Kanutour der NAJU Hessen fand von 22. bis 24. Juni 2018 am Edersee statt. Es gab eine sehr große Nachfrage, sodass die Veranstaltung mehr als ausgebucht war. Es war eine Kooperationsveranstaltung mit der NAJU Frankenberg, die sowohl Teilnehmer*innen als auch Teamer*innen für die Veranstaltung stellte. Jeden Tag sind sie mit den Kanus über den Edersee geschippert, haben Wasserproben genommen und viele Wasserspiele durchgeführt. Am Samstag stand eine längere Tour auf dem Edersee auf dem Programm.

Osterfreizeit

Vom 24.03. bis zum 29.03.2018 veranstaltete die NAJU eine Osterfreizeit in das Elbsandsteingebirge. Dieses ist für seine außergewöhnlichen Gesteinsformationen berühmt und durch seine Vielseitigkeit ökologisch besonders wertvoll. Von dem Selbstversorgerhaus in der Sächsischen Schweiz unternahm die Gruppe spannende Ausflüge u.a. zur Felsenburg Neurathen und nach Dresden.

AK Jugend und Kind

Anfang des Jahres fand ein gut besuchtes AK Jugend und Kind Treffen statt. Diese Arbeitskreistreffen sind dazu da, die Teamer*innen intern für bestimmte Themen zu schulen und die Veranstaltungen des Jahres 2018 zu planen.

Wildlife Bereich

Einleitung

Bei unseren Wildlife Veranstaltungen steht besonders das Leben in und mit der Natur im Vordergrund. Dieses Jahr fanden fünf Freizeiten statt. Alle Veranstaltungen finden grundsätzlich draußen statt, um die Natur hautnah erleben zu können, von ihr zu lernen und in ihr den täglichen Alltag zu meistern. Die meisten Veranstaltungen im Wildlife Bereich sind ab 12 Jahren, die einzige Ausnahme bildet hier die Wildnistour, die aufgrund ihrer höheren körperlichen Ansprüche immer ab 14 Jahre ausgeschlossen ist.

Trekkingtour

Bei der dies jährige Trekkingtour wanderten drei Gruppen, davon eine Erwachsenengruppe, vom 9. bis 13. Mai durch den Burgwald und den Nationalpark Kellerwald. Obwohl es mehr Gruppen als die letzten Jahre waren, verbrachten alle gut versorgt ein Wochenende außerhalb der Zivilisation und erlebten die Natur gemeinsam.

Das Regenwetter hielt sich sogar zurück, bis alle wieder im Zug auf dem Nachhauseweg saßen. Die Trekkingtour eignet sich gut für alle, die gerne bei der Wildnistour mitwandern wollen aber unsicher sind, ob sie es körperlich schaffen und ausprobieren wollen wie es ist, die gesamte Zeit draußen zu sein.

Waldinsel

Die Waldinsel konnte leider nicht stattfinden, es waren zu wenig Teilnehmer*innen angemeldet.

Wildnistour

Dieses Jahr ging es vom 14. Juli bis zum 3. August nach Norwegen in die Reinheimen- und Dovre-Sunndalsfjella Nationalparks. Mit zwei Gruppen ging es drei Wochen lang in die Wildnis, um abseits der ausgetretenen Pfade und umgeben von Wildnis zusammen zu wandern. Das auch für die NAJU neue Gebiet bot den Teilnehmer*innen wundervolle Landschaften, zuvor unbekannte Tierarten und eine komplett andere Pflanzenwelt, als die, die sie von zuhause aus kennen. Auch wenn die Wildnistour eine anspruchsvolle Freizeit ist, war sie (*doch*) für alle eine lohnenswerte Erfahrung mit Erinnerungen, die nicht so schnell vergehen werden.

Chamäleon

Das Wochenende stand komplett unter dem Thema tarnen und verstecken. Am dritten Juniwochenende konnten sich die Kinder auf dem Jugendzeltplatz Pfaffenwiesbach den ganzen Tag mit dem Wald auseinandersetzen. Um zu lernen, was überhaupt gesehen wird und was nicht, lernten die Kinder erst einmal, ihre Umgebung wahrzunehmen und zu untersuchen. Mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen begannen sie dann, sich Methoden und Techniken anzueignen, nahtlos mit dem Wald zu verschmelzen. Für Teamer*innen und Teilnehmer*innen war das Wochenende eine tolle Erfahrung, die langfristig ihre Sicht auf ihre Umgebung geändert hat.

AK Wildlife

Es fanden dieses Jahr die typischen zwei AK Wildlife Treffen in Ober - Ramstadt und Pfaffenwiesbach statt, bei denen sich die Mitglieder des AKs austauschten und gemeinsam fortbilden konnten. Wie immer waren alle Interessierten eingeladen und die Treffen waren angemessen besucht. Neben Workshops zu den Themen Feuer und Pilzkunde, wurden die Freizeiten des laufenden und des nächsten Jahres geplant. Alles in allem waren die Treffen wieder sehr erfolgreich und werden wohl auch weiter so fortbestehen.

Trekkingtour für Trekkingplätze

Anfang Oktober fand eine viertägige Trekkingtour zum Landtag nach Wiesbaden statt. Die Idee zu Fuß zur Landeshauptstadt zu wandern, entstand da eins der Hauptanliegen der NAJU Hessen für die anstehende Wahl, die Einrichtung von Trekkingplätzen in Hessen ist. Zusätzlich wurde der Fortbestand und der Ausbau des Schülertickets gefordert. Die Tour war sehr schön, vor dem Landtag kam es zu einem Austausch mit verschiedenen Politiker*innen, so waren beispielsweise Angela Dorn und Ursula Hamann vor Ort.

Wildlife Ausbildung

Dieses Jahr fand wieder eine NAJU Wildlife Ausbildung statt. Dieses Mal gefördert von dem Förderkreis des NZH. Ursprünglich sollte sie von Vera geleitet werden. Da Vera im Sommer 2018 in Elternzeit gegangen ist, wird sie von Arthur Riedinger vertreten. Er ist Pädagoge und Wildnispädagoge und wird zusammen mit zwei erfahrenen Wildlife Teamer*innen die Ausbildung durchführen. Zwei Module fanden im Herbst 2018 statt, die anderen beiden Module erst im Frühjahr 2019.

Die ersten beiden Module waren sehr gut besucht. Teilgenommen haben sowohl erfahrene und aktive Wildlifeteamer*innen der NAJU wie auch NAJU Neulinge. Das erste Wochenende fand in Pfaffenwiesbach statt. Thematisch standen das Einrichten von Lagerplätzen, der Aufbau eines Wetterfesten Tarps, sowie die Erstellung verschiedener Gegenstände aus Naturmaterialien auf dem

Programm. Die Teilnehmenden waren am Ende des ersten Fortbildungswochenendes voller Vorfreude auf das kommende Fortbildungswochenende.

Das zweite Modul musste durch die lange Trockenheit und die erhöhte Waldbrandgefahr kurzfristig thematisch umgeplant werden. Inhaltlich lag der Fokus auf der Tourenverpflegung, dem bestimmen und verwerten essbaren Pflanzen, der Suche und Aufbereiten von Wasser sowie dem Lesen von Tierspuren. Das zweite Modul war voll ausgebucht und die Teilnehmenden waren durchweg sehr zufrieden.

Fortbildungsbereich

Einleitung

Als NAJU Hessen e.V. liegt uns eine Menge daran, unsere Aktiven Teamer*innen mit dem nötigen Knowhow für ihre Aufgaben auszustatten und ihre Kompetenzen zu fördern. Dadurch ist es uns möglich, auf einem guten pädagogischen Niveau zu arbeiten und für alle Beteiligten lehrreiche und angenehme Veranstaltungen durchzuführen.

Gruppenleiterlehrgang

Wie in jedem Jahr haben sich einige Jugendliche in unserem Gruppenleiterlehrgang erfolgreich für den Erwerb der JULEICA qualifiziert. In einem Wochenseminar sowie einem weiteren Wochenende haben die Jugendlichen alles Wichtige über gruppensdynamische Prozesse und Konfliktschlichtung gelernt. Mit der JULEICA dürfen sie in Zukunft auch als Betreuer*in der NAJU Hessen e.V. wirken. Auch im nächsten Jahr wird der Gruppenleiterlehrgang wieder angeboten, um immer wieder neue Gruppenleiter*innen auszubilden. Teilgenommen haben viele Jugendliche der NAJU-Hessen Ebene, aber auch einige von der Ortsgruppenebene.

Gruppenleiterwochenende

Im November trafen sich 18 NAJU Aktive und Neulinge in der Bildungsstätte in Stangenrod für ein umfangreiches Fortbildungswochenende. Die Gruppenleiterinnen, die bereits die komplette JULEICA Schulung durchlaufen haben, frischen ihr Wissen auf und konnten neuen Input zu Umweltschutz und Gruppenpädagogischen Themen sammeln. Für die angehenden Gruppenleiter*innen stellt das Seminar den Abschluss der JULEICA Ausbildung da. Es war ein harmonisches und vielfältiges Wochenende mit viel Austausch unter den Teilnehmenden.

Gruppenleiterlehrgang für Erwachsene

Auch 2018 führten wir das Projekt Gruppenleiterlehrgang für Erwachsene fort und boten 3 von 5 möglichen Modulen an. Modul 1 fand am 17. Februar in der Jugendherberge in Frankfurt statt. Modul 2 „Gestalten von Gruppenstunden“ wurde am 21.04. mit fünf Teilnehmer*innen in der Umweltwerkstatt Wetterau durchgeführt und Modul 3 „Recht für Gruppenleiter“ im November mit 6 Teilnehmer in Frankfurt.

Team

Weihnachtstreffen

2018 konnten wir uns wieder mit dem Weihnachtstreffen bei allen Ehrenamtlichen der NAJU Hessen bedanken und so mit allen Anwesenden gemeinsam das Jahr ausklingen lassen. Wie jedes Jahr konnten alle übers Wochenende verteilt mit weihnachtlichen Aktionen und winterlichen Singaktionen in Stangenrod das NAJU Jahr gemeinsam ausklingen lassen.

Aktionswochenende

Anfang März veranstaltete die NAJU Hessen ihr alljährliches Aktionswochenende. Über 20 aktive NAJUler*innen kamen an dem Wochenende in die Geschäftsstelle und machten das Material fit für das NAJU Saison 2018. Es war ein sehr schönes und produktives Treffen.

Teamertour

Vom 4. bis 8. April fand die Teamertour der NAJU Hessen in Dagobertshausen statt. Mit 15 Teamer*innen eine gut besuchte Tour, bei der es neben gemeinsamen Spaziergängen, kochen und Spieleabenden um das komplexe Thema „Krisenmanagement“ ging. Für diesen Input wurden zwei Trainer*innen der Outdoorschule Süd für zwei Tage gebucht, die diese Thematik sehr professionell mit der Gruppe bearbeiteten. Das bis dato vorliegende Krisensystem den NAJU Hessen wurde auf den Prüfstand gestellt und weiterentwickelt. Aktiven Krisenszenarien wurden nachgestellt und mussten von den Teilnehmer*innen aktiv bearbeitet werden. Es war eine sehr schöne und lehrreiche Woche.

Frühlingsfest

Am 5. Mai fand das Frühlingsfest der NAJU statt. Eigentlich gibt es jedes Jahr ein NAJU und NABU Sommerfest, doch in den Sommermonaten konnte kein überscheidender Termin gefunden werden. Ein buntes Fest rund um die NAJU Geschäftsstelle mit leckerem Essen und viel Spaß und Unterhaltung.

Assessmentcenter

Um die Elternzeitvertretung von Vera Börner zu suchen, veranstaltete die NAJU Hessen im Mai gleich 2 Assessmentcenter. Eine wirklich gute Methode um gemeinsam mit der GS und den NAJU Aktiven ausgewählte Bewerber*innen erleben zu können. Es war immer eine sehr schöne Stimmung und eine gute Entscheidungsfindung, die Lisa Wattenberg als Elternzeitvertretung auswählte.

Planungstreffen

Vom 14. bis 16.9.2018 konnten wir beim Planungstreffen gemeinsam das vergangene Jahr reflektieren und unsere Erfahrungen in den Plan des neuen Jahres einfließen lassen. Es konnten noch recht neue Konzepte wie NaJUtopia weiter etabliert werden und wir haben es wieder mal geschafft, den doch sehr voll gepackten Terminkalender zu füllen und alles unterzubringen, was wir konnten. Später konnte dann auch dank der Hilfe vieler fleißiger Helfer das Programmheft mit diesen Terminen gedruckt und versendet werden.

Landessprecherrat und Vorstand

Anfang des Jahres hat sich der neue Vorstand zur gemeinsamen Klausurtagung in der Geschäftsstelle für ein Wochenende getroffen. Dabei haben sich die, die sich noch nicht kannten, kennengelernt und wurden die Aufgaben besprochen und verteilt. (So ist jeder mit Arbeit nach Hause gegangen). Lydia als neue Landesjugendsprecherin hat den Platz im NABU Hessen Vorstand eingenommen. Dabei bringt sie unsere Anliegen zur Sprache und sorgt für Kontakt/Austausch mit dem NABU. Lydia hält uns immer auf dem Laufendem, was gerade so beim NABU passiert. Anna Zirkel, als die andere neue Landesjugendsprecherin kümmert sich um Internes, wie die Kommunikation zwischen Teamer*innen, Geschäftsstelle und Vorstand. Dann begrüßten wir noch Danilo Müller als neuen Kassenwart der NAJU Hessen, der sich um die ganzen Finanzen der NAJU Hessen akribisch und vorbildlich kümmert.

Die über das Jahr verteilten fünf LSR Sitzungen bieten alle Teamer*innen und NAJU Aktiven die Möglichkeit sich einzubringen und auf dem Laufenden zu bleiben. Dabei verfolgen wir auch unsere

basisdemokratischen Überzeugungen und die meisten Entscheidungen werden als Gruppe getroffen mit ausgiebiger vorheriger Diskussion. Wir konnten uns auch dieses Jahr wieder über großes Engagement von vielen Aktiven freuen.

Landesgeschäftsstelle

Wir blicken auf ein turbulentes, aufregendes und erfolgreiches Jahr 2018 in der Geschäftsstelle zurück.

Personal

Mechthild Sörries hat die Leitung der Geschäftsstelle inne. Sie ist für die Finanzen, das Personal, die Vorstandsarbeit, die Teamendenveranstaltungen, den Kontakt zum NABU & HJR und die NAJU Gruppen zuständig.

Eine weitere Jugendbildungsreferentenstelle hat Robin Hoffmann inne. Er betreut den Kinder- und Jugendbereich.

Vera Börner, die den Wildlife Bereich betreut, ist im Sommer 2018 in Mutterschaft gegangen und Lisa Wattenberg hat ihre Stelle als Elternzeitvertretung ab dem 01.07.2018 übernommen.

Unsere Verwaltungskraft, Andrea Müller, ist für den Versand, die Anmeldungen der Freizeiten und der Zuarbeit für die Veranstaltungsorganisation zuständig. Sie stellt eine große Entlastung für die Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle dar.

Bis Ende August haben Wenke Poth und Céline Müller ihr BFD Jahr in der Geschäftsstelle absolviert und seit September zwei neue BFD'lerinnen, Jaro Hoßbach und Judith Groß, bei der NAJU Hessen angestellt. Die BFDler*innen sind für die Geschäftsstelle von unschätzbarem Wert und bereichern den Arbeitsalltag täglich.

Aufgrund des Mutterschutzes und der Elternzeit von Kathrin Mordeja, arbeitet die Projektkraft Larissa Oppermann im Januar und Februar allein im Projekt Naturbegegnungen interkulturell. Im März wurde Jaqueline Klein bis Ende des Jahres als Projektkraft eingestellt. Im Oktober 2018 kam Kathrin Mordeja aus der Elternzeit zurück und nahm ihre Arbeit in dem Projekt wieder auf. Aufgrund des Kooperationspartnerwechsels und der neuen Anfangsphase mit vielen Absprachen und Koordinationen, war die dreimonatige Dreierbesetzung im Projekt sehr hilfreich.

Standaktionen

Hessentag in Korbach

Am 26. Mai richtete die NAJU Hessen einen Info – und Mitmachstand auf dem Hessentag im Bereich „Natur auf der Spur“ aus. Die Kinder konnten am Stand Samenbomben herstellen und in der Zeit wurden die Eltern über die Arbeit der NAJU informiert. Da die NABU Gruppe Korbach ihren Stand außerhalb des Geländes aufgebaut hatte, haben wir einen eigenen Stand aufgebaut und mussten unsere gesamte Infrastruktur mitnehmen. Dank des NABU Autos, das wir uns für den Tag ausleihen konnten, war das kein Problem.

Apfelmarkt in Wetzlar

Im Jahr 2018 war die NAJU Hessen zudem mit einem Infostand beim Apfelmarkt der Naturschutzakademie Hessen vertreten. Dieses Jahr mit der Thematik „Energieverbrauch senken“. Mit Mitmachaktionen und Unterschriftenlisten war der Stand sehr gut besucht.

NAJU Gruppen

Auch in diesem Jahr konnten die Mitarbeiter*innen der NAJU Landesgeschäftsstelle einigen Gruppenleiter*innen helfen eine NAJU Gruppe zu gründen. Auch den bestehenden Gruppen standen sie mit Rat und Tat zur Seite. Alle NAJU Gruppenleiter*innen leisten einen sehr wichtigen ehrenamtlichen Beitrag, um Kindern und Jugendlichen vor Ort Natur erlebbar zu machen und sich für den Umweltschutz einzusetzen.

NAJU Forum

Am 24.11. 2018 fand das erste NAJU Forum für alle hessischen NAJU Gruppenleiter*innen statt. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Ebenen der NAJU und des NABU in dieser Veranstaltung zu vereinen. Die NAJU Bundesebene war durch Manuel Tacke vertreten, die NAJU Landesebene durch die NAJU GS Mitarbeiter*innen und den NAJU Vorstand, sowie die NAJU Gruppenleiter*innen von der Ortsebene. Vom NABU konnten wir Stefanie Stüber vom NABU Landesvorstand bei der Veranstaltung begrüßen. Thema des Forums war der Übergang von der Kinder- zur Jugendgruppe. Neben Kurzvorträgen zum pädagogischen Hintergrund, stellen die NAJU Gruppen ihre Strategien vor, wie sie Jugendlichen in den Gruppen halten. Abgerundet wurde der informative Tag durch verschiedene Kleingruppen, die zum Austausch untereinander zu der Thematik anregten.

Teamer*innen

Durch gezielte Nachwuchsförderung ist es uns gelungen mehr junge und motivierte Teamer*innen

für die Arbeit der Landesebene zu begeistern. Sie engagieren sich in diversen NAJU Arbeitskreisen, teamen die landesweiten Veranstaltungen und beteiligen sich an der Projektarbeit.

Projekt Naturbegegnung interkulturell

Interkulturelle Öffnung wird für Vereine ein immer wichtigeres Thema – auch für die NAJU Hessen e.V. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, ein eigenes Projekt ins Leben zu rufen: Am 1. September 2016 startete das Projekt „Naturbegegnungen interkulturell“ – mit jungen Geflüchteten für Natur, Umwelt und Mensch. Ein- bis zweimal im Monat bietet die NAJU in Wetzlar verschiedene erlebnis- und naturpädagogische Aktionen für eine Gruppe aus jungen Geflüchteten, Jugendlichen der Region und ehrenamtlichen Aktiven der NAJU an. Die Aktionen reichen von Besuchen eines Kletterwaldes, Apfelsaft keltern, Nistkästen bauen, ein Fotoprojekt starten bis hin zum gemeinsamen Kochen mit Wildkräutern.

Mit dem Projekt wird vor allem unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) die hiesige Natur, Umwelt und Umgebung gezeigt. Durch Ausflüge und Aktionen ermöglicht die NAJU die Anbindung der Jugendlichen an Personen in ihrer neuen Umgebung. Ziel ist es, einen Dialog der Kulturen – durch den Aspekt des Naturerlebens – zu fördern. Geflüchtete, Jugendliche aus Wetzlar und Aktive der NAJU Hessen treten miteinander in Kontakt, um voneinander zu lernen und sich auszutauschen. Die Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, sich zu engagieren und Teil der NAJU zu werden.

Ein Jugendumweltverband wie die NAJU bietet viele Anknüpfungspunkte: Natur erleben, seine persönlichen Interessen und Erfahrungen einbringen, mitbestimmen, mitgestalten – und eine Stimme haben, die anerkannt wird. Darüber hinaus bietet das Kennenlernen eines Jugendumweltverbands wie der NAJU eine direkte Erfahrung mit demokratischen Strukturen. Die Teilnehmenden erleben, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen, sich in neue Themen einarbeiten und für ihre Werte und Vorstellungen öffentlich einstehen.

Umstrukturierung

Die Projekttreffen fanden noch Anfang des Jahres in Kooperation mit dem Albert Schweitzer Kinderdorf statt. Wie bereits im Jahr davor, wurde einmal im Monat eine größere Aktion durchgeführt. Da die Teilnehmer alle kurz vor ihrem Abschluss standen, waren Fragen nach Ausbildungssuche und Bewerbungen groß. Um die Teilnehmer darin zusätzlich zu unterstützen, führten wir auch eine Ausbildungsplatzsuche durch. So konnten in diesem Jahr dann alle erfolgreich eine Ausbildung starten oder die Schule weiter fortführen. Viele der Teilnehmer zogen

auch aus dem betreuten Wohnen in eine eigene Wohnung. Dies führte zu einigen Umbrüchen bei den Teilnehmern und letztendlich dazu, dass für eine Teilnahme an unserem Projekt eigentlich keine Zeit mehr vorhanden war. Wichtiger wurden jetzt die Ausbildung und das Lernen für die Berufsschule. So entschlossen wir uns in Absprache mit dem Albert Schweitzer Kinderdorf, das Projekt mit dieser Gruppe mit einem gemeinsamen Abendessen zu beenden. Da wir jedoch gerne das Projekt fortführen und einer neuen Gruppe die Möglichkeit für „Naturbegegnungen interkulturell“ geben wollten, verbrachten wir die Sommermonate damit, einen neuen Kooperationspartner zu suchen. Hierbei entstand auch die Idee, zunächst eine NAJU-Jugendgruppe in Wetzlar zu gründen, um schon eine feste bestehende Gruppe von Jugendlichen vor Ort zu haben, in die die neuen jungen Geflüchteten leichter integriert werden könnten. Hierfür fanden sich aber leider auch zu wenige interessierte Jugendliche, sodass die Umsetzung einer NAJU-Jugendgruppe wieder fallen gelassen wurde. Im Oktober 2018 fand sich dann ein passender Projektpartner. Neuer Kooperationspartner des Projektes sind seitdem die Malteser in Wetzlar/Lahn-Dill, die durch ihre Integrationslotsen bereits in einem engen Kontakt zu geflüchteten Menschen aus Wetzlar und der Umgebung stehen und sehr gut mit anderen Flüchtlingsakteuren der Stadt vernetzt sind. Nach einem Gespräch mit dem Ehrenamtskoordinator fand dann das erste Treffen mit der neuen Projektgruppe statt, Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 19 Jahren. Gemeinsam mit dem neuen Kooperationspartner sollen die Projekttreffen, wie bisher auch, einmal im Monat durchgeführt werden. Bestenfalls an einem Samstag, damit der ganze Tag für längere Ausflüge und Aktionen genutzt werden kann.

Angebote und Veranstaltungen

2018 war geprägt von neuen Ideen, Verabschiedungen und neuem Kennenlernen. Die Kooperation mit dem Albert Schweitzer Kinderdorf wurde mit einem Abschlussessen im November beendet. In diesem Jahr fand noch mit der Gruppe auf Wunsch der Teilnehmenden ein gemeinsames Schlittschuhlaufen statt, sowie ein Tag zur Ausbildungssuche und Kennenlernen neuer Berufe. Im April erfolgte in den Räumen der NAJU Hessen ein gemeinsames Beiratstreffen des HJR, an dem weitere geförderte Projekte teilnahmen. Gemeinsam lernten die Teilnehmenden etwas über Plastik und die dadurch entstehenden Auswirkungen. Danach spazierte man zu einem Unverpackt Laden, in dem die Teilnehmenden über das Konzept und die Waren ohne Verpackung informiert wurden. Anschließend wurde noch verpackungsfrei eingekauft und gemeinsam gekocht. Im Mai nahmen einige der Jugendlichen am Bundesumweltfestival der NAJU teil, das in diesem Jahr über das verlängerte Pfingstwochenende in Bayern stattfand. Hier konnten die Jugendlichen an unterschiedlichen Workshops teilnehmen und neue Aktive der NAJU kennen lernen. Außerdem

nahmen die Teilnehmenden wieder am diesjährigen Sommerfest der NAJU teil. Danach wurden zwei Veranstaltungen geplant für die neu entstehende NAJU-Jugendgruppe. Es wurde zum Beispiel in Form von einem City Bound die Stadt Wetzlar erkundet. Leider fanden sich für eine Gründung einer NAJU-Jugendgruppe kaum Interessenten, sodass diese Art von Veranstaltungen nach zwei Ansätzen wieder aufgegeben wurde. Mit der neuen Gruppe ging es dann für ein erstes Projekttreffen nach Frankfurt zum Bowlen. Hier konnte man sich bei einem gemeinsamen Essen zunächst kennen lernen und später beim Bowlen gemeinsam aktiv werden. Diese erste Auftaktveranstaltung ist bei allen Teilnehmenden sehr gut angekommen. Im November wurde mit der Gruppe gemeinsam interkulturell gekocht. So konnte man an diesem Abend die arabische Kultur durch das Essen kennen lernen. Außerdem fand in diesem Monat ein Ausflug nach Gießen zu einer Theateraufführung eines anderen geförderten HJR - Projektes statt. So konnten die Teilnehmenden sehen, wie andere Projekte gestaltet werden. Im Dezember fand zum dritten Mal das Winterbegegnungsfest der NAJU statt. Dieses Mal gab es in den Räumlichkeiten der NAJU Hessen ein interkulturelles Buffet, für das jeder etwas mitbringen konnte. Außerdem gab es während des Essens einen regen Austausch durch ein Kennenlern-Bingo. Des Weiteren fanden nach dem Essen Do-It-Yourself Aktionen statt, es konnten Zahnpaste, Peelings und Cremes selbst hergestellt werden. Zusätzlich konnten die Aktiveren sich im Jonglieren und Co. Ausprobieren. Das Winterbegegnungsfest galt auch als Jahresabschlussveranstaltung unseres Projektes.

AK Technik

Auch 2018 unterstützte der AK Technik weiterhin unsere Geschäftsstelle und entwickelte das Projekt Rudi 2.0 weiter, was unserer internen Datenbank benutzerfreundlicher, umfangreicher und an die Datenschutzbestimmungen anpassen soll.

Öffentlichkeitsarbeit

Als Verband, der Jugendliche allgemein für den Umwelt- und Naturschutz begeistern möchte, ist es für die NAJU wichtig, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Das hilft uns nicht nur dabei, neue Aktive und Teilnehmer zu gewinnen. Die von uns transportierten Inhalte tragen auch einen wichtigen Teil dazu bei, Natur und Umwelt als schätzenswertes Gut in den Köpfen der Menschen zu etablieren und sie dazu anzuregen, über ihr Handeln nachzudenken.

Nachwort

Vielen Dank auch an euch alle für die gute Mitarbeit, die von unzähligen Aktiven auch in diesem Jahr wieder geleistet wurden. Ohne euch wäre all die vorgestellte Arbeit nicht möglich.

Wir wünschen euch allen ein schönes 2019 und hoffen, dass es für uns alle wieder so erfolgreich wie 2018 wird.

Für Rückfragen und/oder Anregungen stehen wir euch gerne unter vorstand@NAJU-hessen.de zur Verfügung.

Euer Landesvorstand, Mitglieder der Arbeitskreise und Landesgeschäftsstelle